

FORTUNA INTERN

Ammar Jemal auf Fortunas Einkaufszettel?



KANDIDATEN:

Die Fortuna soll einen weiteren Kandidaten für die kommende Saison im Visier haben. Laut dem

Fachmagazin „kicker“ steht der tunesische Abwehr- und Nationalspieler Ammar Jemal, der vergangene Saison von seinem schweizer Klub Young Boys Bern an den 1. FC Köln ausgeliehen wurde, im Kontakt mit dem Erstliga-Aufsteiger. Ebenso wie der Südkoreaner Hyun-Jun Suk (die NRZ berichtete). Der Stürmer wechselte zu Beginn der zurückliegenden Saison von Ajax Amsterdam zum FC Groningen, wo er in 20 Partien fünf Treffer erzielte. Laut niederländischen Medienberichten soll die Fortuna nun Kontakt zum Berater des 20-Jährigen aufgenommen haben.

TRAINING: Spätestens heute um 17.30 Uhr wird sich im Paul Janes Stadion zeigen, welcher Spieler die Sommerpause bei Fortunas Reserve ausgiebig genossen hat. Fast auf den Tag genau fünf Wochen sind heute seit dem letzten Spieltag der zurückliegenden Regionalliga-Saison vergangen. Und die ersten Spieler sehen schon seit Tagen voller Vorfreude die Vorbereitung herbei. „Es fängt schon langsam an zu kribbeln. Gut, dass es jetzt wieder los geht“, freut sich Fortunas Kapitän Sebastian Michalsky.

Mit Ausnahme seiner viertägigen Urlaubsreise ins spanische Barcelona hielt sich der Mittelfeldregisseur auch während der fußballfreien Tage regelmäßig fit. Sein Fokus lag dabei besonders auf der kommenden Spielzeit, „bei der es endlich auch wieder um was geht. Diese Saison wird sicherlich eine intensivere und vor allem interessantere als die vergangene.“ Aufgrund der Neuordnung der vierthöchsten nationalen Spielklasse konnten die Flingerner auch als Tabellenschlusslicht nicht absteigen.

Mit dem 45-jährigen Taskin Askoy treffen die Akteure der Reserve heute erstmals auf ihren neuen Trainer. „Ich kenne ihn noch nicht. Aber er wird neue Reize setzen und einiges verändern. Wir haben ja jetzt sechs Wochen Zeit zum gegenseitigen Kennenlernen“, so Michalsky.

Einen prominenten Fürsprecher hatte Askoy, der die Fußballlehrer-Lizenz (UEFA Pro Licence) besitzt, wohl auch mit Uwe Klein, dem Co-Trainer von Fortunas Profis. Zusammen mit Askoy schloss Klein erfolgreich die Fußballlehrerausbildung ab. Mit seinem Fachwissen soll der neue U23-Coach jetzt die Zweitvertretung nach einer verkorkten Saison wieder in der Regionalliga nach oben führen. Der Grundstein dafür soll heute mit der ersten Trainingseinheit gelegt werden. K.S./M.G.



Ammar Jemal, hier vor Dortmunds Keeper Roman Weidenfeller. FOTO: SCHWARZ

IHR DRAHT ZUR NRZ

Sportredaktion:

Telefon: 0211 16708-50

Fax: 0211 16708-10

E-Mail: sport.duesseldorf@nrz.de

Internet:

www.nrz.de/sport-duesseldorf



Abgezogen: Gegen den dreifachen Torschützen Christopher Zeller (rechts) und die deutsche Nationalmannschaft hatten die Spanier das Nachsehen. FOTOS: LARS HEIDRICH

Deutschland schoss sich gegen staunende Iberer für Olympia warm

Feldhockey-Masters Nationalteam feierte vor 2200 Fans ein 6:3 gegen Spanien

Von Jochen Pickert

Es war ein Debüt nach Maß für die deutschen Hockeyspieler. Neben, aber vor allem auch auf dem Platz der DSD-Anlage an der Altenbergstraße. Letztere meldete bereits am ersten Tag des erstmals in der Landeshauptstadt ausgetragenen Masters-Turnier fast ausverkauft. Rund 2200 Zuschauer feierten gestern Abend den 6:3-Sieg der deutschen Nationalmannschaft gegen am Ende staunende Spanier. Es war die Neuauflage des olympischen Endspiels vor vier Jahren in Peking, welches sich die Mannschaft von Markus Weise damals mit 1:0 vergoldet hatte.

Bundestrainer fehlten fast die Worte

Gestern fehlten dem Bundestrainer angesichts der Torlaune seiner Spieler fast die Worte: „Ich weiß nicht, wann wir gegen Spanien einmal sechs Tore erzielt haben!“

Beim 6:3 unterstrichen die Adler-Hemden eine starke vorolympische Frühform. Mit dem inzwischen für UHC Hamburg aktiven Oliver Korn hatte ein Ex-Düsseldorfer bereits nach drei Minuten die Chance zur Führung per argentinischer Rückhand vorbereitet, doch Jan Marco Montag verpasste knapp.

Es dauerte bis zur 29. Spielminu-



Tor! Florian Fuchs feierte seinen Treffer zum zwischenzeitlichen 5:2.

te und zur ersten Strafecke, ehe Thilo Stralkowski die Führung für Deutschland erzielte. Auch, wenn der Treffer zum 1:0 nicht unhaltbar schien. Nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich durch Pau Quemada nach einer halben Stunde sorgte Christopher Zeller für die erneute Führung.

Doppelschläge von Zeller und

ren gekommen sind“, haderte Bundestrainer Weise. Am Ende überwog allerdings die Freude über den deutlichen Auftaktsieg.

Im Eröffnungsspiel des Vier-Länderturniers hatte zuvor die Niederlande Gegner Belgien am späten Nachmittag mit 3:0 besiegt. Mit zwei Toren brachte Roderick Weusthoff den zweimaligen Olympiasieger gegen schwach aufspielende Belgier in Führung, ehe Valentin Verga den Schlusspunkt zum 3:0 (46.) setzte.

Mehr Bilder vom Hockey-Turnier gibt es im Internet: www.nrz.de/sport-duesseldorf.

SO GEHT ES WEITER

Vor den weiteren Partien am Wochenende ist für die Hockeyspieler heute erst einmal ein Ruhetag eingeräumt. Weiter geht es am Samstag (13 Uhr) mit dem zweiten Spiel der deutschen Mannschaft gegen Belgien. Im Anschluss (15.30 Uhr) stehen sich Spanien und die Niederlande gegenüber. Am Sonntag tritt Belgien gegen Spanien an (12.30 Uhr), ehe Deutschland auf die Niederlande trifft (15 Uhr).

DJK Rheinland feiert ein halbes Jahrhundert

Jubiläum 50 Jahre nach der Wiedergründung des Vereins sind Samstag alte Weggefährten zu Gast

Von Theo Mai

Ein historisches Fußball-Ereignis läuft derzeit nicht nur in den EM-Gastgeberländern Polen und Ukraine. Auch im Düsseldorfer Süden steht ein besonderes Datum an: DJK Rheinland 05 feiert ein rundes Jubiläum, 50 Jahre nach der Wiedergründung 1962. Denn in den dreißiger Jahren wurden alle Gemeinschaften der Deutsche Jugendkraft, früher Verband der katholischen Sportvereine, unter den damaligen politischen Zwängen aufgelöst.

Höhepunkt der Feierlichkeiten dürfte der Auftritt der „Alten Herren“ der Fortuna am Samstag um 17 Uhr werden. Einer der Hingucker im ersten Spiel gegen die Schieds-

richter ist der Afrikaner Saimay Jallow. Früher Junioren-Nationalspieler von Gambia, mit Bakau Sanchabar in der 1. Liga, Rufname „Apex“. Bei Rheinland 05 wird der Außenstürmer gern „Messi-Ver-schnitt“ genannt.

Eine ganze Ladung Erfahrung

Mit Fortunas „Alten Herren“ kommt eine ganze Ladung Erfahrung auf den Kunstrasenplatz am Eller Schloss. Aus dem Trainer-Geschäft sind die Ex-Profis Conny Eickels und Aribert Köppen, Uwe Toex, Frank Möser, Marek Niewiadomski und Ronald Kahl dabei. In Fortunas Tor steht diesmal Ali Senhya. Fortunas früherer Profi Waldemar

Gerhardt (73) hat extra seinen Urlaub in Reichenhall verschoben. Aus alter Verbundenheit. Er kommt nicht mit leeren Händen, schenkt dem Verein eines der begehrten Hemden zum Abschied von Raul, welches zu Gunsten krebskranker Kinder versteigert wird.

Sogar Schiedsrichter-Experte Urs Meier, momentan bei der EM als TV-Experte im Einsatz, hat sich zum Jubiläum von Rheinland 05 gemeldet: „Enjoy the Game“, „genieß das Spiel“, übermittelte der Schweizer. Weil diesmal Sieg oder Niederlage fast ohne Bedeutung sind.

DJK Rheinland 05 ist ein typischer Verein des Breitensports mit Heimat in Wersten. Über 500 Mitglieder, vor allem in der Turn-Abteilung. Die

Fußballer in der Kreisliga C bereiten in deren Schatten gerade mal wieder einen neuen Anlauf auf den Aufstieg vor. Die erstmals auftretende DJK-Auswahl wird seit Wochen von Werner Nowak, Trainer der DJK Sportfreunde Geresheim, vorbereitet. Demnächst sollen weitere Spieler aus Düsseldorfs DJK-Vereinen die Auswahl verstärken.

Finanzierung noch nicht gesichert

Vorsitzender Manfred Luke ist rechtzeitig aus dem Urlaub in Südtirol zurückgekehrt. Die Finanzierung des Turniers ist noch nicht gesichert. Die Organisatoren hoffen auf gutes Wetter und großes Interesse beim Treffen der Freunde aus Wersten, Holthausen und Umgebung.

ART-Duo hofft auf WM-Ticket

Leichtathletik: Zwei wichtige Wettkämpfe

48 Leichtathleten im Alter von 15 bis 19 Jahre meisterten die (hohen) Normen für die Nordrhein-Jugend-Meisterschaften am Samstag und Sonntag in Uerdingen – fast doppelt so viele wie in den vergangenen Jahren.

Doch längst nicht alle, die in der Meldeliste die Top-Plätze einnehmen, werden auch in Uerdingen starten können. Denn gleichzeitig finden in Mannheim die U-20-WM-Ausscheidungen (10. bis 15. Juli in Barcelona) statt, und dort werden die ART-Läuferinnen Jessie Maduka (100 Meter, Staffel), Maiko Schacht-schneider (400 Meter) und Laura Vierbaum (800 m) im Einsatz sein.

Für die Nordrhein-Meisterschaften fällt Düsseldorfs größtes Mittelstrecken-Talent Maximilian Thor-wirth (SFD 75) aus. Der 17-Jährige, der über 800, 1500 und 3000 Meter an der Spitze der Meldeliste steht, hatte in der Vorwoche ein stark angeschwollenes Knie, weshalb er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen musste und eine längere Trainings-pause verordnet bekam.

Dennoch sind mit dem 17-jährigen Simon Hosten (ASC, 110 m Hürden/Weitsprung), dem 19-jährigen ART-Diskuswerfer Kai-Uwe Schmidt (Bestleistung 50,95 m) und den ART-Athleten Anahid Ndouop (Dreisprung/11,21 m) und Sarah Koch (3000 m in 10:42,81 Minuten) zahlreiche Meistertitel-Kandidaten im Rennen. Düsseldorfs Leichtathletik-Vereine sind durch den ART, ASC, TB Hassels, SFD 75 und dem TV Angermund vertreten. B.F.



Jessy Maduka (re.) startet in Mannheim.

TuS-Nord-Jugend kämpft um die U-17-Meisterschaft

Der wohl wichtigste Baustein einer langfristig, kontinuierlich guten sportlichen Leistung ist die Nachwuchsabteilung eines jeden Vereins. Bei Rollhockey-Bundesligist TuS Nord, der in den vergangenen Jahren kaum große Erfolge feierte und unter akutem Personal-mangel leidet, setzt man mit Blick auf die Zukunft deshalb insbesondere auf die eigenen Talente. Am kommenden Wochenende bietet sich für die U-17-Youngsters des TuS nun die Gelegenheit, sich kurz vor ihrem Sprung in den Seniorenbereich nochmals auf einer großen Bühne zu präsentieren. Im Duell mit fünf weiteren Mannschaften kämpft die Truppe von Coach Hans-Werner „Alfredo“ Meier ab morgen nämlich um die Deutsche U-17-Meisterschaft.

Den Beginn macht Nord, das in der NRW-Runde Platz drei belegt hatte, morgen gegen den Vierten RSC Cronenberg. Am Nachmittag folgt die Partie gegen den zweitplatzierten RHC Recklinghausen. Am Sonntag treffen die Unterrather Junioren dann auf den amtierenden Meister RESG Walsum und den RSC Chemnitz. P.P.